

**Bezeichnung**  
**Mehrsprachiges Leseprojekt „Zualosna“**

**Bildungsbereich(e)**

- Ethik und Gesellschaft

**Bausteine**

- Mehrsprachigkeit
- Umgang mit Vielfalt



**Ziel(e)**

- Sichtbarwerden der Familiensprachen im Kindergarten
- Sichtbarwerden von Dialekten, die zu Hause gesprochen werden
- Wertschätzung der Sprachen
- Bewusstes Erleben von Zweisprachigkeit
- Sensibilisierung des Hörens durch verschiedene Sprachen

**Kurzbeschreibung – Worum geht's?**

Jeweils zwei Vorlesepatinnen und -paten (Elternteile, Großeltern etc.) aus den zwei Gruppen des Kindergartens werden zum mehrsprachigen Vorlesen eingeladen bzw. können sich freiwillig melden. Das Projekt und die Patenliste zum Eintragen werden bereits am ersten Elternabend im Herbst vorgestellt.

**Kurzbeschreibung – Ablauf/Organisation**

**Vorbereitung:**

- Ein geeignetes und sorgsam ausgewähltes Buch wird den Kindern der Vorlesenden ein bis zwei Wochen vorher mitgegeben
- Elternbrief mit Ankündigung, wann das Vorlesen stattfindet und namentlicher Nennung der Vorlesepatinnen und -paten mit einem Dank fürs Zeitnehmen

**Am Vorlesetag:**

- Gemeinsames Herrichten des Raumes unter Mithilfe der Kinder (die Vorlesepatinnen und -paten sitzen auf gemütlichen Erwachsenensesseln, die Kinder aufgereiht im Halbkreis)
- Vorstellen der Vorlesepatinnen und -paten, Kinder raten lassen, welche Sprachen diese sprechen
- Einfaches Begrüßungslied „Hallo, hallo, schön, dass du da bist“ in den jeweiligen Vorlesesprachen singen und damit die Vorleserin bzw. den Vorleser begrüßen
- Vorlesen eines zweisprachigen Bilderbuchs im Wechsel
- Frage an die Kinder: „Wer hat was von wem verstanden?“; manche Kinder erleben dabei einen Aha-Effekt: „Ich habe beide Sprachen verstanden!“
- Übergabe eines kleinen Geschenkes an die Vorlesepatinnen und -paten
- Eine kleine Jause (Apfelschnitze o. Ä.) wird als gemütliche Abrundung an die Kinder und die Vorlesepatinnen und -paten verteilt.

**Zeitdauer**

Einmal im Monat von November bis Mai (Dauer: circa 30 Minuten)

---

## Benötigte Materialien

Geeignete Bilderbücher mit zweisprachig geschriebenen Geschichten oder kurze Bilderbücher, die sich zum Übersetzen für Eltern eignen z. B. „Raupe Nimmersatt“.

Hinweis: Zweisprachige Bilderbücher können in vielen Gemeindebibliotheken ausgeliehen werden.

---

## Zusätzliche Ressourcen

- Kopierer, um evtl. Bücher zu kopieren, damit jedes Elternteil ein Buch hat, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass das Wechseln der Bücher Unruhe in den Vorleseprozess bringt
  - Beamer, um das mehrsprachige Vorlesen mit einem Bilderbuchkino zu koppeln, dies gilt besonders für längere mehrsprachige Bilderbücher und für Bilderbücher, die von den Bildern leben z. B. „Hexe Zilli“
  - Genügend Platz, um dieses Projekt gruppenübergreifend anzubieten
- 

## Erfahrungen/Wirkungen

Eigentlich war die Aktion als Versuch für das Jahr 2014 geplant. Aufgrund der guten Rückmeldungen von Eltern und den Kindern wird dieses Vorlesen bereits das dritte Jahr im Kindergarten angeboten und hat sich mittlerweile als fester Bestandteil im Kindergartenjahr etabliert. Besonders im ersten Jahr gab es Lücken im Vorlesebereich – vor allem „Deutschleserinnen und Deutschleser“ waren gesucht. Es halfen z. B. Arbeitskolleginnen und -kollegen aus und einmal kam auch die Frau Vizebürgermeisterin zum Vorlesen.

Je länger es dauert, desto motivierter sind die Eltern. Vielfach wünschen sich die Kinder auch, dass jemand aus der Familie zum Lesen kommt. Manche Elternteile kommen jetzt schon das dritte Jahr zum Vorlesen, andere Eltern freuen sich sehr, dass wir sie ansprechen (z. B. Flüchtlingsfamilien) oder ein Großelternteil einladen. Das Projekt wird auch immer mit der Möglichkeit verbunden, dass die Vorleserinnen und Vorleser noch ein wenig im Kindergarten bleiben oder früher in den Kindergarten kommt, um mit ihrem Kind zu spielen. Bei den Vorlesenden kommt das immer sehr gut an. Auch jüngere Geschwister werden bewusst eingeladen, um eine Willkommensatmosphäre zu schaffen.

---

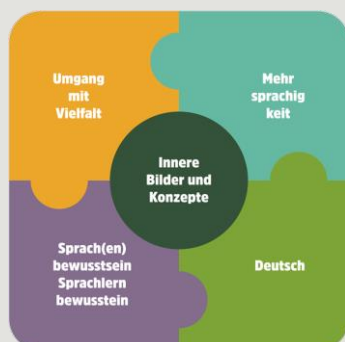
## Kontakt

Bildungseinrichtung: Kindergarten Einlis, Frastanz

Ansprechperson: Susanne Amman

E-Mail-Adresse: kg-frastanz.einlis@vol.at

*Bregenz, November 2018*



## Weiterführende Informationen

In den hier vorliegenden Steckbriefen haben Pädagoginnen und Pädagogen aus Vorarlberger Kindergarten ihre pädagogische Praxis im Bereich der Sprach(en)förderung beschrieben und den "5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung" zugeordnet. Damit stellen sie ihre Erfahrungen den Kolleginnen und Kollegen zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Sprach(en)förderung in Vorarlberg zur Verfügung.

Weitere Steckbriefe und Informationen zu den „5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung“ erhalten Sie in der gleichlautenden Broschüre sowie auf der Homepage: [www.fruehe-bildung.at](http://www.fruehe-bildung.at)